

Pressemitteilung:

Degussa gibt Short-List des Young Generation Art Award bekannt

Baar/Frankfurt, 15.10.2026: Die neue Shortlist des Young Generation Art Award steht fest. Fünf Künstlerinnen und Künstler gehen für die dritte Runde des Awards ins Rennen. Der Preis wurde von Degussa Goldhandel in Kooperation mit dem Kunstmagazin Monopol ins Leben gerufen. Er fördert vielversprechende junge Positionen in der zeitgenössischen Kunst.

Hope Bartley, Joanna Chia-yu Lin, Pierre-Yves Delannoy, Joana Loewis und Louisa Pieper sind für den Young Generation Art Award 2027 nominiert. Die neue Shortlist wurde zur Eröffnung der Frieze London auf der Messe vorgestellt. Dort ist noch bis Sonntag in der Degussa-Lounge eine große Ausstellung des Young Generation Art Award-Preisträgers Ken Nwadiogbu zu sehen, dessen Werk die Jury 2026 überzeugte.

Der Young Generation Art Award fördert Künstlerinnen und Künstler bis zu einem Alter von 35 Jahren. Das Interesse an dem Preis ist groß: Beim Open Call zum Preis gingen in diesem Jahr knapp 600 Bewerbungen internationaler Künstlerinnen und Künstler ein.

Die fünf ausgewählten Künstlerinnen und Künstler werden im Novemberheft des Monopol Magazins vorgestellt. Ab dem 27. November sind ihre Arbeiten in einer gemeinsamen Ausstellung in der Degussa-Niederlassung in Berlin-Mitte in unmittelbarer Nähe zum Gendarmenmarkt, Französische Straße 48, zu sehen.

„Unser Ziel ist es, den Dialog zwischen zeitgenössischer Kunst, Sammlern und der Öffentlichkeit aktiv zu fördern. Indem wir diesen außergewöhnlichen jungen Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern eine Bühne bieten, machen wir ihre Werke auch einem internationalen Fachpublikum zugänglich,“ so Alexander Betz, CEO der Degussa Group.

Elke Buhr, Chefredakteurin von Monopol, sagt: „Die vielen Bewerbungen für diesen Jahrgang des Young Generation Art Awards hatten ein hervorragendes Niveau und zeigen die Qualität und Vielfalt der jungen Kunst. Ich freue mich, dass der Preis sich in nur drei Jahren bereits so gut etablieren konnte.“

Der Young Generation Art Award ist mit 10.000 Euro für den ersten Preis dotiert; jede Nominierung für die Shortlist wird zusätzlich mit 3.000 Euro ausgezeichnet. Eine Fachjury wählt aus den fünf Finalistinnen und Finalisten die Gewinnerin oder den Gewinner 2027 aus. Sie besteht aus Yilmaz Dziewior, Direktor des Museum Ludwig in Köln, der Kuratorin Maya Heckelmann sowie Elke Buhr, Chefredakteurin von Monopol. Die Preisverleihung erfolgt Anfang 2027.

Kurzbiografien der Nominierten

Hope Bartley (geb. 1993 in Kingston, Jamaica) studierte an der Caribbean School of Architecture in Jamaica und am Bauhaus Dessau. Er lebt und arbeitet in München.

Joanna Chia-yu Lin (geb. 1995 in Taiwan) studierte Kunst in Taipei und an der Oslo National Academy of Fine Arts in Norwegen. Sie lebt und arbeitet in Norwegen und Taiwan.

Pierre-Yves Delannoy (geb. 1995 in Châlons-sur-Marne, Frankreich) studierte Kunst und Architektur in Paris, Versailles und München. Er schloss sein Studium 2025 als Meisterschüler von Julian Rosefeldt an der Kunstakademie München ab. Er lebt und arbeitet in München.

Joana Loewis (geb. 1996), studierte an der Kunstakademie München und schloss 2026 als Meisterschülerin von Gregor Hildebrandt ab. Sie lebt und arbeitet südlich von München.

Louisa Pieper (geb. 1997 in Deutschland) studierte an der Burg Giebichenstein in Halle und der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Sie lebt und arbeitet in Leipzig.

Pressekontakt:

Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei:

Degussa Holding AG, Oberneuhofstrasse 12, 6340 Baar, Schweiz,

E-Mail: presse@degussa.com

Res Publica Verlags GmbH, Fasanenstraße 7-8, 10623 Berlin,

Elke Buhr, E-Mail:

buhr@monopol-magazin.de

Weiteres Material:

www.presseportal.de